

Zur Rolle des Grünstroms in der Energiewende

Prof. Dr. Uwe Leprich
Leiter der Abteilung I 2 – Klimaschutz und Energie

Vierte Fachtagung des Herkunftsnachweisregisters
im Umweltbundesamt

27.04.2016

Vierte Fachtagung des Herkunftsnachweisregisters

Gliederung

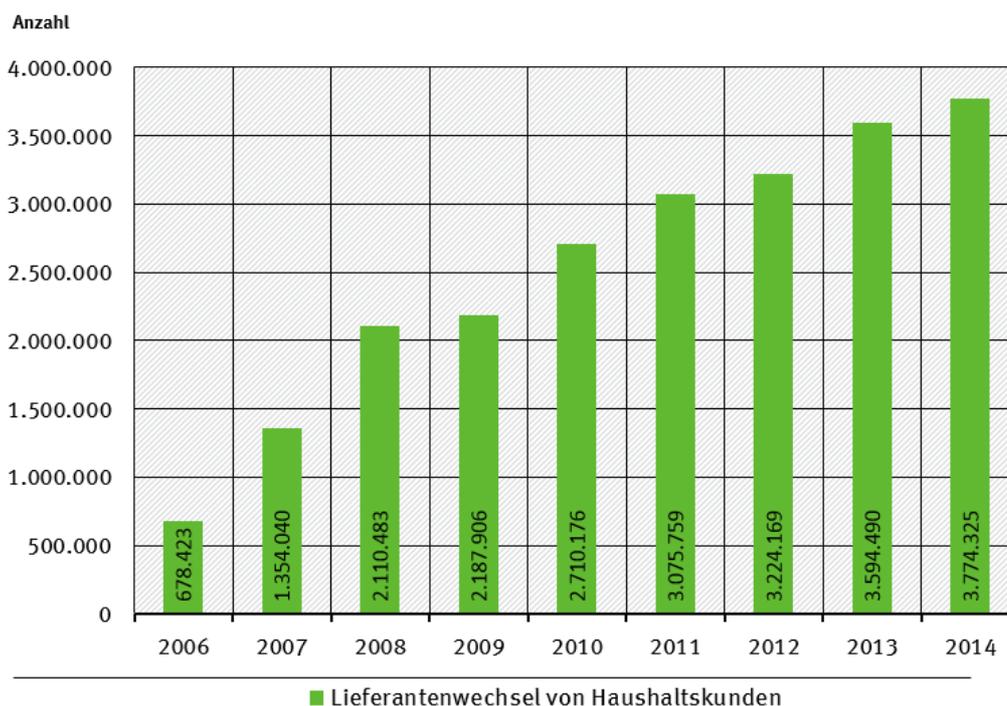
- ▶ Rückblick – Liberalisierung des Stromsektors
- ▶ Lieferantenwechsel und Ökostromnachfrage seit 2006
- ▶ Stromkennzeichnung und Labels
- ▶ Kategorien von Ökostrom
- ▶ Kundenerwartungen und Krise des Ökostrommarktes
- ▶ Vermehrte Verbraucheraufklärung notwendig?
- ▶ Ausblick – Regionale Grünstromkennzeichnung

Grundpfeiler der Liberalisierung

- 1996: 1. EU-Binnenmarktpaket (RL 96/92/EG)
 - 1998: Erste Umsetzung im EnWG
 - 2005: Zweite Umsetzung im EnWG
-
- ▶ Entflechtung der Wertschöpfungsstufen
 - ▶ Erzeugung: Einrichtung der Strombörse
 - ▶ Netze: Einführung der Netzregulierung
 - ▶ Vertrieb: freie Anbieterwahl durch Neutralisierung der Netze
 - ▶ Gründung neuer Anbieter (z.B. Yello; Ökostromanbieter etc.)

Grundpfeiler der Liberalisierung – Lieferantenwechsel

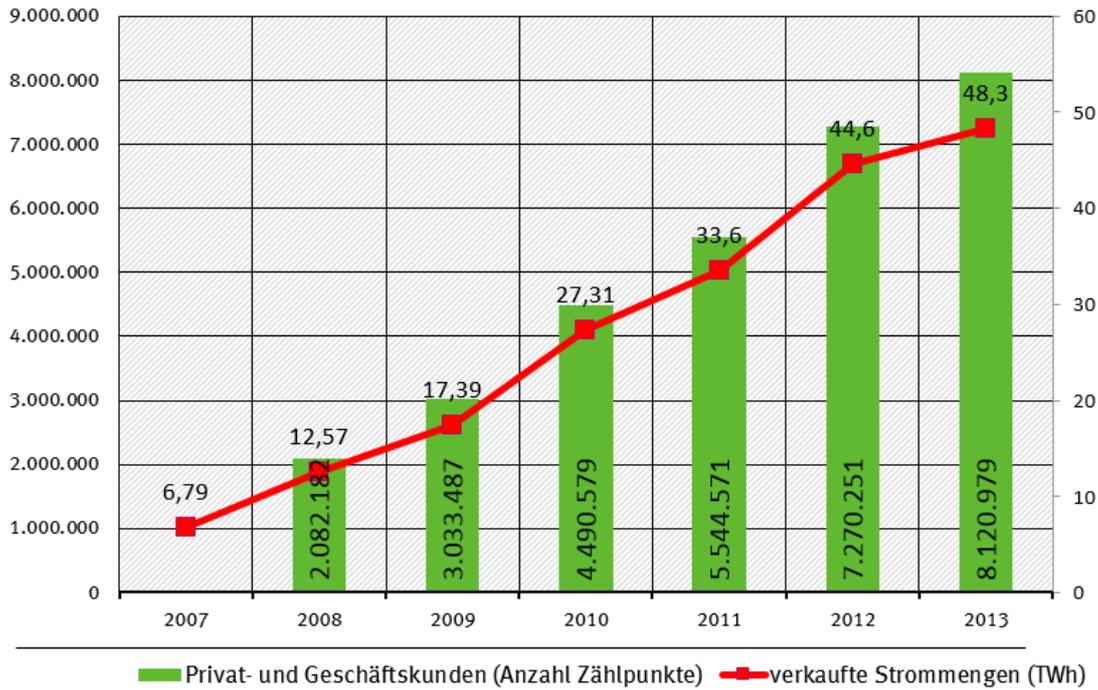
Lieferantenwechsel von Haushaltskunden in Deutschland



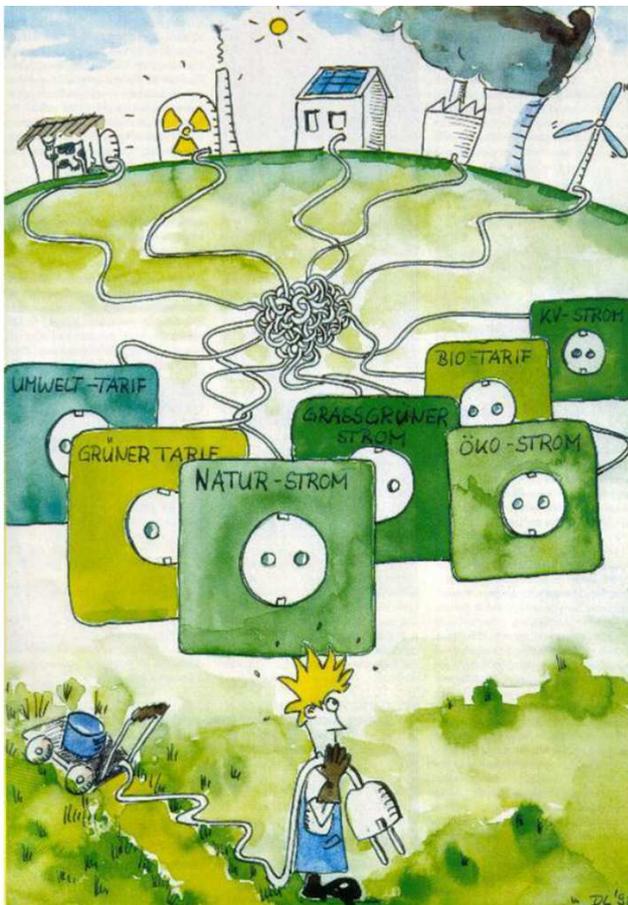
Quelle: Monitoringbericht BNetzA 2015, S. 189

Grundpfeiler der Liberalisierung – Ökostrom

Ökostromkunden und Ökostromabsatz in Deutschland



Quelle: Monitoringberichte BNetzA 2008 - 2014



Kennzeichnung der Stromlieferung

Produkt: Musterprodukt
Anbieter: Musteranbieter AG
Service-Tel.: 0800 - XXXXXXXXX
Internet: www.musteranbieter-ag.de

Gesamter Strommix der Musteranbieter AG in 2009

Der Strom der Musteranbieter AG wurde aus folgenden Energiequellen erzeugt:

Energeträger	Musterprodukt	Musteranbieter AG	Durchschnitt Deutschland
sonstige Erneuerbare Energien	0%	15,3%	23,2%
Erneuerbare Energien, gefördert nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz	0%	42,9%	42,4%
Erneuerbare Energien, gefördert nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz	48,0%	11,9%	13,1%
Sonstige fossile Energeträger	0,0%	1,5%	5,1%
Erneuerbare Energien, gefördert nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz	18,0%	18,5%	13,5%
sonstige Erneuerbare Energien	33,0%	9,3%	2,6%

Umweltbelastungen aus der Stromerzeugung 2009

Durchschnitt Deutschland = 100

Umweltbelastung	Musterprodukt	Musteranbieter
CO ₂ -Emissionen	199 g/kWh	503 g/kWh
Radioaktive Abfälle	0,00 mg/kWh	0,45 mg/kWh

niedrige Belastung | hohe Belastung

Stromkennzeichnung gemäß § 42 des Energiewirtschaftsgesetzes. Stand: xx.xx.20xx.
Weitere Informationen unter <http://www.bundesnetzagentur.de>.



- Wesentliche Prüfkriterien:
- 100% Erneuerbare Energien
 - Neuanlagenförderung
 - Transparente Produktmerkmale

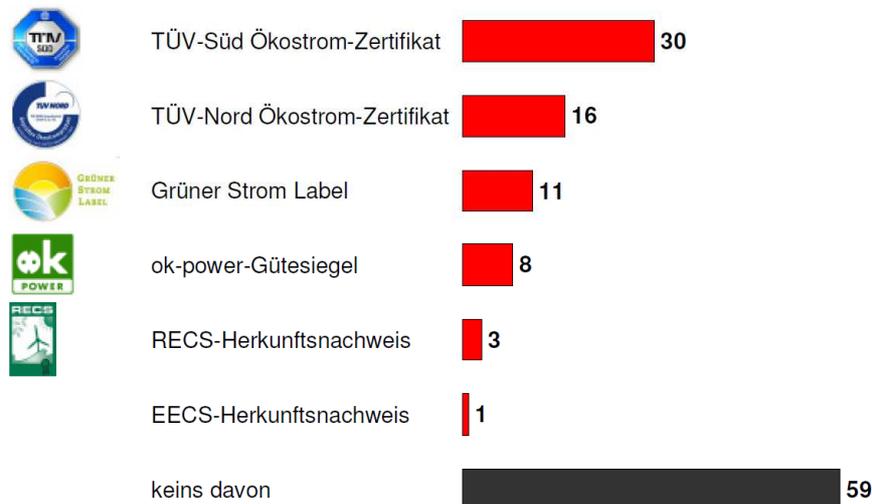


Quellen: links: unbekannt; rechts oben: Timpe, Öko-Institut, 2013; Labelsymbole von den Internetseiten der Anbieter

Kategorien von Ökostrom

Bekanntheit konkreter Ökostromlabels *)

Am bekanntesten ist das Zertifikat des TÜV Süd



Quelle: forsa im Auftrag des vzbv, Erwartungen der Verbraucher an Ökostrom und Konsequenzen für Ökostrom-Labelkriterien, Dez. 2011, S. 11

*) Mehrfachnennungen möglich
Basis: 1.010 Befragte

Angaben in Prozent

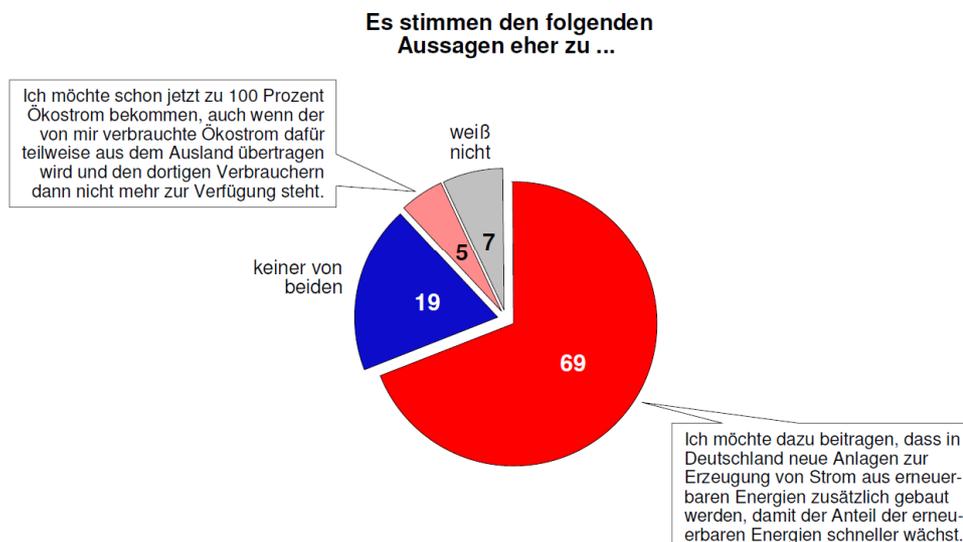
Frage 9: „Welche der folgenden Ökostromgütesiegel bzw. Ökostromzertifikate haben Sie schon einmal gesehen bzw. von welchen haben Sie schon einmal gehört?“

forsa. 12/11 Hy/Wi 8

Kundenerwartungen

Grundsätzliche Erwartungen Ökostrom (Ausbau)

Die Bürger möchten mit einer Entscheidung für Ökostrom zum Ausbau beitragen



Quelle: forsa im Auftrag des vzbv, Erwartungen der Verbraucher an Ökostrom und Konsequenzen für Ökostrom-Labelkriterien, Dez. 2011, S. 15

Basis: 1.010 Befragte

Angaben in Prozent

Frage 11: „(...) Einmal angenommen, Sie wollten zu einem Ökostromanbieter oder in einen Ökostromtarif wechseln: Welcher der beiden folgenden Aussagen würden Sie eher zustimmen?“

forsa. 12/11 Hy/Wi 11

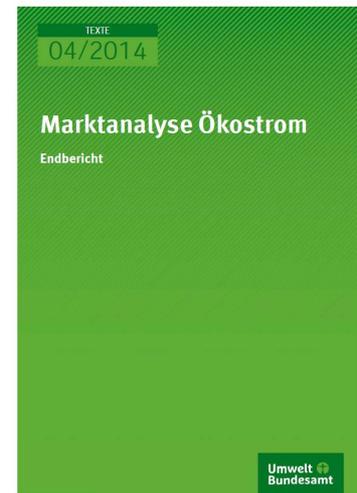
Krise des Ökostrommarktes

Ergebnisse der „Marktanalyse Ökostrom“ im Auftrag des Umweltbundesamtes:

- ▶ Keine Zubauwirkung des freiwilligen Ökostrommarktes feststellbar, neue Anlagen werden v.a. durch EEG-Förderinstrumente gebaut (S. 153 f)
- ▶ Anlagenbau wird allenfalls zeitlich vorgezogen
- ▶ **Aber:** Kauf von Ökostrom hat als „persönliches Statement“ eine wichtige Funktion (S. 177)

Ergebnisse der Studie „Weiterentwicklung des freiwilligen Ökostrommarktes“ des Hamburg Instituts e.V. im Auftrag EnergieVision e.V.

- ▶ Unübersichtlichkeit des Marktes wurde durch Labels nicht gemindert, sondern eher noch verstärkt (S. 248)



Quelle: UBA

Folgen der Krise des Ökostrommarktes

- ▶ **Stagnation** des freiwilligen Wechselverhaltens; Zuwächse im Ökostrommarkt sind v.a. auf „Zwangsumstellungen“ durch den Grundversorger zurückzuführen
- ▶ **Unsicherheiten** bei Kunden, was guter/schlechter Ökostrom ist, warum manche Ökostromanbieter Label nutzen und andere nicht
- ▶ **Suche** der Labels nach neuen Kriterien
- ▶ Wozu dient Ökostrom heute?
 - ggf. zeitliches Vorziehen der ohnehin geplanten Errichtung einer EE-Anlage
 - Abgabe eines politischen Statements
 - Gewissensberuhigung
 - Vorbild für andere
 - Aber auch – und in Studien häufig vergessen: Man erwirbt mit Ökostrom ein Stromprodukt, das durch das HKNR in besonderer Weise unter Schutz steht: *Kein Ökostrom in Deutschland ohne das UBA!*

Vermehrte Verbraucheraufklärung nötig?

Herkunftsnachweise für erneuerbare Energien



Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

01.04.2016

Was ist das Herkunftsnachweisregister?

Dies erläutern wir Ihnen in einem kurzen Film.



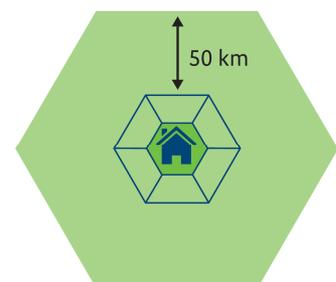
Quellen: www.uba.de

(Zwischen-)Ergebnis:
Selbst Ökostromkunden
kennen ihre
Stromkennzeichnung
nicht!

Ausblick: Regionale Grünstromkennzeichnung

- ▶ EE-Anteile in der Stromkennzeichnung (lt. BMWi-Eckpunktepapier: EEG-geförderter Anteil + „sonstige erneuerbare Energien“) können „regional“ gefärbt werden
- ▶ Ziel: Steigerung der Akzeptanz der Energiewende vor Ort
- ▶ Daraus abzuleitende (allererste) Fragen:
 - Verstehen Kunden, wenn für Anteile in der Stromkennzeichnung Herkunftsnachweise **und** Regionalnachweise entwertet werden? Wird es bspws. Regionalprodukte mit HKN aus Norwegen und Regionalnachweisen aus der „Nachbarschaft“ geben?
 - Wie gliedern Labelgeber diese neuen Ideen in die Labels ein?
 - Wechseln Kunden aus dem gewählten Ökostrom in den Regionalstrom? Tritt der Regionalstrom also in offene Konkurrenz zum Ökostrom?...
- ▶ Gemeinsam sollten wir das Beste für die Verbraucher/-innen erreichen!

→ **Machen Sie mit???**



Quelle: BMWi, Eckpunktepapier Reg. Grünstromkennzeichnung

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

www.umweltbundesamt.de

